

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit								
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. U. Bormann								
Modulart	Pflicht/Wahl <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>								
Spezialisierungsbereich									
Dauer des Moduls	Sonderfall								
Kreditpunkte	12 CP								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Berechnung des Workloads</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bearbeitung der Aufgabenstellung</td> <td>300 h</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>360 h</td> </tr> </table>	Berechnung des Workloads		Bearbeitung der Aufgabenstellung	300 h	Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	60 h	Summe	360 h
Berechnung des Workloads									
Bearbeitung der Aufgabenstellung	300 h								
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	60 h								
Summe	360 h								
Turnus des Moduls	Kann jederzeit mit Betreuenden vereinbart werden								
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Keine <input type="checkbox"/></p> <p>Folgende <input type="checkbox"/> Formale Voraussetzungen: Mathematik 1, Theoretische Informatik 1, Praktische Informatik 1, Praktische Informatik 2, Datenbankgrundlagen und Modellierung, Software-Projekt, sowie mind. 120 CP absolviert</p>								
Lehr- und Lernformen	<p>Seminar <input type="checkbox"/></p> <p>Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Tutorium <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Praktikum <input type="checkbox"/></p> <p>Projekt <input type="checkbox"/></p>								
Lernziele	<p>Die inhaltlichen Ziele sind abhängig vom gewählten Thema.</p> <p>Metaziele: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden, um Aufgaben mit den Mitteln der Informatik zeit- und kostengerecht lösen und insbesondere die eigene Arbeit organisieren zu können. • Grundkenntnisse im Schätzen und Messen von Aufwand und Produktivität • Fähigkeit zur Bearbeitung von Aufgaben in einem gewissen Anwendungsfeld unter gegebenen technischen, ökonomischen und sozialen Randbedingungen mit Mitteln der Informatik, • Fähigkeit zur Entwicklung entsprechender Systeme • Fähigkeit, Anwendungsprobleme im Gesamtzusammenhang zu erkennen, Vertrautheit mit zugehörigen Lösungsmustern • Fähigkeit zum professionellen Erstellen und Testen größerer Softwaresysteme • Fähigkeit, sich in vorhandene Programme einzuarbeiten und vorhandene Programmelemente nutzen zu können. • Fähigkeit zur Erarbeitung von Lösungen (bei begrenzten Ressourcen), die allgemein anerkannten Qualitätsstandards genügen, • Kommunikative Kompetenz, um Ideen und Lösungsvorschläge schriftlich und mündlich überzeugend zu präsentieren, • Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit, zum Wissenserwerb sowie Transferkompetenz • Bei einer Gruppenarbeit auch Fähigkeit zur Teamarbeit 								
Lerninhalte	Die Inhalte sind abhängig vom gewählten Thema.								
Prüfungsformen	MP, PL1: 67%, PL2: 33%, Thesis, Kolloquium								
Literatur	Themenspezifisch								